

Amtsblatt der Stadt Gelsenkirchen

Nr. 3

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Gelsenkirchen

20. Januar 2023

Bekanntmachungen der Oberbürgermeisterin

Referat 10 (Personal und Organisation - Zentrale Dienste)

Bekanntmachung der Kommunalen Ausschreibungen und der vergebenen Aufträge

Alle Öffentlichen Ausschreibungen, EU-weiten Ausschreibungen sowie die vergebenen Aufträge zu diesen Ausschreibungen werden (soweit vergaberechtlich vorgeschrieben) auf der Homepage der Stadt Gelsenkirchen unter "Rathaus, => Informationen, => Kommunale Ausschreibungen" bekanntgemacht. Dort werden über eine Vergabeplattform die Vergabeunterlagen auch elektronisch und unentgeltlich zum Download zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren werden auf der Homepage der Stadt Gelsenkirchen unter "Rathaus, => Informationen, => Kommunale Ausschreibungen" beabsichtigte Beschränkte Ausschreibungen gem. § 20 VOB/A sowie vergebenen Aufträge bei Freihändiger Vergabe und Beschränkter Ausschreibung gem. § 20 VOB/A und § 30 UVgO (soweit vergaberechtlich vorgeschrieben) bekanntgemacht.

Link zu den Bekanntmachungen auf der Homepage der Stadt Gelsenkirchen:

https://www.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Informationen/Kommunale_Ausschreibungen/

Darüber hinaus erfolgt die Veröffentlichung der Bekanntmachungen auch auf den Vergabeportalen vergabe.NRW und service.bund.de sowie bei EU-weiten Vergabeverfahren im Amtsblatt der EU.

Link zum Vergabeportal vergabe.NRW und service.bund.de:

<https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/company/welcome.do>

<https://www.service.bund.de/Content/DE/Ausschreibungen/Suche/Formular.html?nn=4641514>

Gelsenkirchen, 20. Januar 2023

I. A. Günther

Referat 10 (Personal und Organisation)

Bestellung zum Standesbeamten

Gemäß § 2 des Personenstandsgesetzes (PStG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des PStG (PStVO NRW) habe ich mit sofortiger Wirkung Herr Marcus Kuhlmann auf jederzeitigen Widerruf zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gelsenkirchen bestellt.

Gelsenkirchen, 05. Januar 2023

Karin Welge

Referat 32 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

Tagesordnung

für die 12. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Prävention und Verbraucherschutz am 24. Januar 2023, 16.00 Uhr, Ratssaal, Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11, Gelsenkirchen

A. Öffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1 | Bürgerschaftliche Initiativen | |
| 2 | Anträge nach § 7 der Geschäftsordnung | |
| 2.1 | Sachstand: Möglichkeiten und Potentiale von Diensthunden beim
Kommunalen Ordnungsdienst
- Antrag der CDU-Ratsfraktion - | 20-25/4081 |
| 3 | Sitzungskalender/Themenausblick 2023 | 20-25/4110 |
| 4 | Zusammenarbeit in überörtlichen Sicherheitsnetzwerken (Defus) | |
| 5 | Jahresbilanz 2022 des Interventionsteams EU Ost | |

6	Zusammenarbeit SIKO Ruhr	
7	Vorgänge/Vorhaben von besonderer Bedeutung	
8	Mitteilungen und Anfragen	
8.1	Mitteilungen	
8.1.1	Anfrage des Stadtverordneten Herrn Rose - Beschwerden über Artuklu-Grill Rupenburgstraße -	20-25/4142
8.2	Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- entfällt -

Gelsenkirchen, 12. Januar 2023

I. V. Nowack

Referat 33 (Bürgerservice)

Benachrichtigung über die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW

Gegen nachstehend aufgeführte Person wurden folgende Bescheide erlassen:

zuletzt bekannte Anschrift: [REDACTED]
Bescheide vom [REDACTED]

Vorgenannte Bescheide können beim Referat 33 - Bürgerservice, Wildenbruchstr. 10, 45875 Gelsenkirchen, Zimmer 2.25, in Empfang genommen werden.

Die Bescheide werden durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Gelsenkirchen, 06. Januar 2023

I. A. Wensing

Referat 33 (Bürgerservice)

Benachrichtigung über die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW

Gegen nachstehend aufgeführte Person wird folgender Bescheid erlassen:

zuletzt bekannte Anschrift: [REDACTED]
Bescheid vom [REDACTED]
Aktenzeichen: [REDACTED]

Vorgenannter Bescheid kann beim Referat 33 - Bürgerservice - Wildenbruchstr. 10, 45875 Gelsenkirchen, Zimmer 1.09, in Empfang genommen werden.

Der Bescheid wird durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Gelsenkirchen, 11. Januar 2023

I. A. Wensing

Referat 33 (Bürgerservice)

Benachrichtigung über die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW

Gegen nachstehend aufgeführte Personen wurden folgende Bescheide erlassen:

zuletzt bekannte Anschrift: [REDACTED]
Bescheide vom [REDACTED]

zuletzt bekannte Anschrift: [REDACTED]
Bescheide vom [REDACTED]

zuletzt bekannte Anschrift:

Bescheide vom

Vorgenannte Bescheide können beim Referat 33 - Bürgerservice, Wildenbruchstr. 10, 45875 Gelsenkirchen, Zimmer 2.25, in Empfang genommen werden.

Die Bescheide werden durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Gelsenkirchen, 12. Januar 2023

I. A. Wensing

Referat 40 (Bildung)

Tagesordnung

für die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 26. Januar 2023, 16.00 Uhr, Ratssaal, Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11, Gelsenkirchen

A. Öffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1 | Bürgerschaftliche Initiativen | |
| 2 | Benennung und Verpflichtung beratender Ausschussmitglieder und Vertretung
Hier: Stadtschülerschaft | 20-25/4076 |
| 3 | Schul-, Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen im Bezirk Ost | |
| 3.1 | Nutzung von Schulhöfen/vorübergehende Sperrung des kleinen Schulhofes der Gesamtschule Erle, Mühlbachstraße 3, als Spielfläche wegen der Nutzung als Parkplatz vom 22. bis 30.07.2023 | 20-25/4160 |
| 4 | Klimakonzept 2030/2045 | 20-25/4184 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1 | Suchtpräventionstage 2022 im Rahmen der Kampagne 100% (Er)Leben! - Kampagne zur Suchtvorbeugung in Gelsenkirchen | 20-25/3828 |
| 5.2 | Vegane Mahlzeiten in Schulkantinen | 20-25/4127 |
| 5.3 | Sitzungstermine 2023 | 20-25/4181 |
| 5.4 | Sicherheit an Gelsenkirchener Schulen
- mündlicher Bericht der Verwaltung - | |

B. Nichtöffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Anträge gemäß § 7 der Geschäftsordnung | |
| 1.1 | Antrag der AfD-Ratsfraktion: Sachstandsbericht bzgl. Sicherheitskonferenz Schulen vom 20.12.2022 | 20-25/4191 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 2.1 | Sachstandsbericht zur Maßnahme „Kulturschule an der Europastraße“
- Nachtragsvereinbarung zur Architekturleistung der Leistungsphasen 2-5 - | 20-25/4039 |

Gelsenkirchen, 13. Januar 2023

I. V. Heselhaus

Referat 41 (Kultur)

Tagesordnung

für die 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und urbane Szene am 25. Januar 2023, 16.00 Uhr, Ratssaal, Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11, Gelsenkirchen

A. Öffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

0	Vorstellung neue Museumsleitung	
1	Bürgerschaftliche Initiativen	
2	Anträge gemäß § 7 der Geschäftsordnung	
2.1	Mündlicher Sachstandsbericht zum Thema: Kulturpass - Antrag der SPD-Ratsfraktion -	20-25/4148
2.2	Mündlicher Sachstandsbericht zur Zukunft des stadt.bau.raums - Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsfraktion -	20-25/4169
3	Klimakonzept 2030/2045	20-25/4184
4	Besetzung Beirat Musikprobenzentrum C4	20-25/4051
5	Bericht über den Beschluss der Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung - Multifunktionshaus Heilig-Kreuz-Kirche vom 08.12.2022	20-25/4155
6	Mitteilungen und Anfragen	
6.1	Sitzungstermine 2023	20-25/4079
6.2	Anfrage der sachkundigen Bürgerin Frau Yagcioglu - Angebot eines Kulturraums neben der Schauburg -	20-25/4113
6.3	Anfrage der sachkundigen Bürgerin Frau Irem Yagcioglu - Sonntagsöffnung von Bibliotheken / Bibliotheksentwicklungsplan -	20-25/4128
6.4	Anfrage der Stadtverordneten Frau Gorczyk - Open-Air-Kinoveranstaltung im Jahnbad Heßler	20-25/4157
6.5	Anfrage des Stadtverordneten Christoph Klug - Kunst im öffentlichen Raum -	20-25/4156

B. Nichtöffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

1	Bürgerschaftliche Initiativen
2	Yves-Klein-Relief - mündlicher Sachstandsbericht -
3	Olympia - mündlicher Sachstandsbericht -

Gelsenkirchen, 13. Januar 2023

I. V. Heselhaus

Referat 51 (Kinder, Jugend und Familien)

Benachrichtigung über die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW

An nachstehend aufgeführte Person wurde folgende Zahlungsaufforderung, Mahnung und Inverzugsetzung erlassen:

Name, Vorname:
zuletzt bekannte Anschrift:
Schreiben vom:
Aktenzeichen:



Vorgenanntes Schreiben kann beim Referat Kinder, Jugend und Familien - Unterhaltsvorschusskasse -, Kurt-Schumacher-Str. 2, 45881 Gelsenkirchen, Zimmer 103, während der Dienstzeiten in Empfang genommen werden. Es wird um vorherige telefonische Vereinbarung gebeten (0209/169 9465).

Das Schreiben wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung löst Fristen aus, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung bzw. seit der Veröffentlichung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Gelsenkirchen, 06. Januar 2023

I. A. Schreck

Vorstandsbereich 6 (Planen, Bauen, Umwelt und Liegenschaften)

Tagesordnung

für die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz am 24. Januar 2023, 16.00 Uhr, Sitzungszimmer Cottbus, Rathaus Buer, Goldbergstraße 12, Gelsenkirchen

A. Öffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

1	Bürgerschaftliche Initiativen	
2	Sachstandsbericht zu den umweltpädagogischen Projekten des Referates Umwelt: Umweltdiplom und Team Klima in Schulen und Kitas	20-25/4101
3	Klimakonzept 2030/2045	20-25/4184
4	Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr	20-25/3990
5	Bürgerprojekt "Gießkannenheld:innen Gelsenkirchen"	20-25/4118
6	Internationale Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 - Preisträger des Wettbewerbs Verwaltung- und Eingangsgebäude IGA 2027 in Gelsenkirchen -	20-25/4102
7	Mitteilungen und Anfragen	
7.1	Mitteilungen	
7.1.1	Anfrage des Stadtverordneten Herrn Brosch - Installation von Wärmepumpen nach dem "Wasser-Wasser"-Prinzip -	20-25/4069
7.1.2	Anfrage des Stadtverordneten Herrn Brosch - Offene Verbrennungen in selbst hergerichteten Feuerstellen oder ähnliches -	20-25/4070
7.1.3	Anfrage des Stadtverordneten Herrn Akyol - Gestaltungs- bzw. Renovierungsmaßnahmen am Revierpark Nienhausen -	20-25/4095
7.1.4	Anfrage des Stadtverordneten Herrn Akyol - Grüne Inseln -	20-25/4112
7.1.5	Anfrage des Stadtverordneten Herrn Dr. Klante - Illegale Müllabladung an der Holzbachstraße -	20-25/4111
7.2	Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- entfällt -

Gelsenkirchen, 12. Januar 2023

I. V. Heidenreich

Referat 61 (Stadtplanung)

Niederschrift über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) am 23. November 2022

Bebauungsplan Nr. 443 der Stadt Gelsenkirchen

"Grundschule An der Gräfte"

zwischen An der Gräfte - Ovellackerweg - nördlicher Grundstücksgrenze Ovellackerweg 29 - Frankampstraße

Ort: Aula der Gesamtschule Erle, Mühlbachstraße 3, 45891 Gelsenkirchen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend waren ca. 40 Bürgerinnen und Bürger.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde unter der Leitung des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Gelsenkirchen-Ost, Herrn Heidl, durchgeführt.

Herr Heidl begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreterinnen und Vertreter der Politik und der Presse und als Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung Frau Manke, Herrn Schmidt und Herrn Robbin vom Referat Stadtplanung, Herrn Elert vom Referat Verkehr, Herrn Wenzel vom Referat Umwelt und Herrn Dr. Holzmann von GELSENDIENSTE. Als weitere mit dem Bauvorhaben verbundene Gäste begrüßte Herr Heidl außerdem Herrn Förster und Herrn Bracke von der Gelsenkirchener Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (ggw), Frau Hohmann vom Architekturbüro Spital-Frenking + Schwarz und Herrn Molitor von der Baubetreuung Schäf.

Anschließend wies Herr Heidl darauf hin, dass neben der Erörterungsmöglichkeit am Abend Anregungen und Vorschläge zur Planung auch noch im Nachhinein schriftlich eingereicht werden könnten. Alle Infos zum Vorentwurf seien ab morgen auf der Internetseite der Stadt Gelsenkirchen unter www.gelsenkirchen.de/planungs-beteiligung zu finden. Parallel lägen sie auch im Rathaus Buer öffentlich aus.

Gegenstand der Öffentlichkeitsbeteiligung sei die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 443 der Stadt Gelsenkirchen "Grundschule An der Gräfte" zwischen An der Gräfte - Ovellackerweg - nördlicher Grundstücksgrenze Ovellackerweg 29 - Frankampstraße.

Er verlas den Hinweis, dass über die Öffentlichkeitsbeteiligung ein Protokoll angefertigt werde, in dem die Namen aus Datenschutzgründen nicht genannt würden. Wer namentlich genannt werden wolle, müsse dies ausdrücklich erwähnen und eine Einwilligungserklärung zur Datenveröffentlichung unterschreiben.

Zur Erläuterung des Bebauungsplan-Vorentwurfs übergab Herr Heidl das Wort an Herrn Schmidt.

Herr Schmidt erklärte anhand einer Power-Point-Präsentation den Ablauf des Bebauungsplanverfahrens und die weiteren Möglichkeiten zur Beteiligung der Öffentlichkeit.

Anschließend ging er auf den Anlass und die Ziele für die Aufstellung des Bebauungsplans ein. Die städtische Schulbedarfsplanung habe ergeben, dass in den nächsten Jahren vier zusätzliche Grundschulen im Stadtgebiet benötigt würden. Aus einer Vielzahl an Grundstücken wurde anhand eines Kriterienkatalogs der Standort An der Gräfte als geeignetster Standort für den Stadtbezirk Ost, insbesondere für den Stadtteil Erle, ausgewählt. Hervorzuheben seien vor allem die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit innerhalb des Stadtteils, die Nähe zur vorhandenen Kita Nesselrodeweg und zum Kinder- und Jugendzentrum Erich-Kästner-Haus sowie die Möglichkeit, ein zusätzliches Grundstück an der Frankampstraße einbeziehen zu können.

Bereits im Jahr 1978 habe der erste Bebauungsplan, mit dem auf dem früheren Zechengelände Baurecht für die Gräftesiedlung geschaffen wurde, den Bau eines Schul- und Gemeindezentrums vorgesehen, erörterte Herr Schmidt weiter. 1995 sei dieser Bebauungsplan geändert worden, da zu diesem Zeitpunkt andere planerische Zielsetzungen wie Wohnungsbau und Erweiterung des Jugendheims um einen Abenteuerspiellplatz verfolgt worden seien. Diese Planungen seien allerdings nur zum Teil umgesetzt worden; statt des Bauspielplatzes entstand eine Freifläche mit Bolzplatz.

Heute werde eine vierzügige Grundschule mit 16 Klassen sowie Nebenräumen und einer Turnhalle für rund 480 Schülerinnen und Schüler benötigt. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen seien die beiden Erler Grundschulen - Astrid-Lindgren-Schule und Leithe-Schule - nicht in der Lage, den gestiegenen Bedarf aufzufangen. Bauliche Erweiterungen dieser beiden Schulen seien aufgrund der beengten Platzverhältnisse nicht realisierbar.

Das Bau Feld An der Gräfte sehe im Sinne einer ressourcenschonenden Innenentwicklung den Neubau einer dreigeschossigen Schule mit einer maximalen Gebäudehöhe von 14 m vor, sie orientiere sich damit an den in der Nachbarschaft vorzufindenden Gebäuden. Auf dem Grundstück sollen 15 Stellplätze für das Lehr- und Verwaltungspersonal sowie Fahrradabstellanlagen vorgesehen werden. Weitere für die Schule nutzbare Parkmöglichkeiten seien entlang der Straße An der Gräfte sowie auf dem öffentlichen Parkplatz neben der früheren Tennisanlage vorzufinden. Die aus Lärmschutzgründen auf dem nördlichen Grundstücksteil angeordnete Turnhalle könne außerhalb der Schulzeiten auch für den Vereinssport genutzt werden.

Weiter erläuterte Herr Schmidt, dass zum Bebauungsplan bereits die Entwürfe verschiedener Gutachten und Fachbeiträge vorlägen: artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Stufe 1, schalltechnische Untersuchung, Geo- und umwelttechnische Begutachtung und Verkehrsgutachten.

Herr Heidl bedankte sich für die Ausführungen zum Bebauungsplan und bat Frau Hohmann, nun die Planung des Schulgebäudes und der Turnhalle vorzustellen.

Frau Hohmann zeigte anhand von Planzeichnungen, wie das Gebäude auf dem Grundstück angeordnet werde solle. Der Vorentwurf bleibe voraussichtlich hinter den vorgesehenen Baugrenzen zurück. An der Frankampstraße sei ein Vorplatz geplant, an dem sich auch der zentrale Zugang befinden werde. Auf den Dachflächen sei die Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen, darüber hinaus erhalte die Schule eine Luftwärmepumpe. Der Schulhof werde so gestaltet, dass möglichst viele der vorhandenen Bäume erhalten werden könnten.

Die gesamte Schule werde barrierefrei ausgebaut und die Funktionsbereiche in Cluster aufgeteilt. Im Erdgeschoss seien Verwaltung und Mensa vorgesehen, in den beiden Obergeschossen gruppierten sich um eine multifunktionale Mittelzone herum die Klassen- und Gemeinschaftsräume. Die Fassade solle farbig gestaltet werden und sich an der bereits fertig gestellten Grundschule Ebersteinstraße orientieren. Die Höhenentwicklung bleibe voraussichtlich mit einer Höhe von 7,70 m für die Turnhalle und 12,57 m für die Schule unterhalb der vorgesehenen Festsetzungen des Bebauungsplans.

Als Bauherr ergänzte Herr Förster die Ausführungen von Frau Hohmann. Er erläuterte, dass bezüglich der energetischen Qualität der KfW-55-Standard angestrebt werde und die Photovoltaikanlage gegenüber den bisherigen Schulbauten nochmals vergrößert werden solle. Außerdem sei eine Fassadenbegrünung geplant. Es werde sich - bezogen auf die baulichen Anforderungen und das pädagogische Konzept - um die modernste Schule in Gelsenkirchen handeln, die als vollwertiges Familienzentrum betrachtet werden könne. Nach Vorliegen der planungsrechtlichen Voraussetzungen werde mit einer Bauzeit von rund 18 Monaten gerechnet. In dieser Zeit sei unvermeidlich mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Baufahrzeuge zu rechnen. Die Frankampstraße sei geeignet, um die Baustellenverkehre abwickeln zu können.

Herr Heidl bedankte sich für die Erläuterungen zum geplanten Schulneubau und bat die Bürgerinnen und Bürger darum, ihre Fragen zu stellen.

Ein Bürger erklärte, dass die Verkehrssituation in der Straße An der Gräfte und den Nebenstraßen innerhalb der Siedlung schon heute sehr angespannt sei. Insbesondere der von der Kindertagesstätte ausgehende Hol- und Bringverkehr führe regelmäßig zu Problemen mit zugeparkten Einfahrten und Überlastungen des Straßenraums. Er schlage deshalb vor, zumindest einen weiteren Zugang zur Schule und Turnhalle von der Straße An der Gräfte vorzusehen, damit die Parkmöglichkeiten in diesem Bereich akzeptiert und genutzt würden.

Ergänzend zu diesen Ausführungen merkte ein Bürger an, dass der Neubau der Schule zwar grundsätzlich zu begrüßen sei, jedoch das Problem des Parkens gelöst werden müsse. Er gehe davon aus, dass der Parkplatz nördlich der Straße An der Gräfte nicht angenommen werde, stattdessen sei ein gesondertes Drive-In-Angebot für Elterntaxis erforderlich. Dies ergebe sich aus den negativen Erfahrungen im Umfeld der Kita.

Zum Angebot und zur Lage der Parkmöglichkeiten im Bereich des Schulneubaus merkte Herr Robbin an, dass die Situation im Gegensatz zur Kita Nesselrodeweg entspannter sei, da der Verkehr außerhalb der Siedlung abgewickelt werden könne und zusätzliche Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum vorhanden seien.

Zu den bisherigen Anmerkungen der Bürgerinnen und Bürger erläuterte Herr Förster, dass ein eigener Zugang zur Turnhalle denkbar sei. Aus Sicht der Schulverwaltung werde beim Schulgebäude jedoch auf einen zentralen Zugang gedrängt, um sicherzustellen, dass keine unbefugten Personen das Haus betreten könnten. Da die Schule bewusst von der Frankampstraße abgerückt werde, sollte geprüft werden, ob in diesem Bereich eine Hol- und Bringzone für Elterntaxis eingerichtet werden könne.

Ein Bürger betonte noch einmal, dass bereits heute die Verkehrsbelastung in der Straße An der Gräfte sehr hoch sei und mit der Turnhalle zusätzliche Verkehre entstünden, für die die Parkkapazitäten nach seiner Erfahrung nicht ausreichen dürften. Der vorhandene Parkplatz werde nach seiner Beobachtung heute häufig für das Abstellen von Anhängern genutzt und somit in seiner Kapazität beschränkt. Ergänzend erkundigte sich der Bürger, ob die Lkw-Anfahrt während der Bauphase über die Straße An der Gräfte vorgesehen sei, wo heute schon Müllfahrzeuge im Begegnungsfall auf den Gehweg ausweichen müssten. Er schlage die Einrichtung eines absoluten Halteverbots im Straßenraum vor.

Eine Bürgerin berichtete, dass es ihr bereits heute teilweise unmöglich sei, die eigene Stellplatzanlage zu erreichen, da die Zufahrten häufig von Elterntaxis verstellt seien und die Eltern auf persönliche Ansprache gereizt und beleidigend reagierten. Sie fordere mehr Kontrollen und schärferes Vorgehen gegen Verkehrsverstöße. Die geplanten 15 Stellplätze auf dem Schulgelände halte sie für unzureichend.

Ihr Vorredner regte als ergänzende Maßnahme zur Verbesserung des Verkehrsflusses den Umbau der Kreuzung Frankampstraße/An der Gräfte zu einem Kreisverkehrsplatz an.

Ein weiterer Bürger betonte, dass die verkehrliche Erschließung und die Unterbringung von Stellplätzen die Hauptprobleme der Planung darstellten. Er sagte, dass der vorhandene Parkplatz neben der ehemaligen Tennisanlage als unangenehmer Ort empfunden werde und seine Akzeptanz als Schulparkplatz daher gering sein dürfte. Neben einer Aufwertung dieses Parkplatzes regte er die Einbeziehung der benachbarten Wiese als zusätzliche Parkplatzfläche an. Außerdem sei seiner Ansicht nach ein zweiter Zugang zur Schule von der Straße An der Gräfte aus sinnvoll, um die Wege zu verkürzen.

Ein Bürger verwies ebenfalls noch einmal darauf, dass die Parkprobleme bekannt seien, die Forderung nach stärkerer Überwachung und Kontrolle jedoch auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung selbst treffen könne.

Er halte den Entwurf und das Konzept der Schule für gut und begrüße die Planung, wolle aber eine Idee zur Realisierung vorstellen: Das Erich-Kästner-Haus sei etwa zeitgleich mit der Gesamtschule Berger Feld errichtet worden, die sich als baufällig herausgestellt hat. Er befürchte, dass auch das Erich-Kästner-Haus in absehbarer Zeit abgängig oder stark sanierungsbedürftig sei. Deshalb schlage er den Abbruch des Erich-Kästner-Hauses und die Einbeziehung dieses Grundstücks in die Planung vor. Auf diese Weise stehe eine besser nutzbare Fläche für den Schulneubau einschließlich der erforderlichen Stellplätze zu Verfügung. Zugleich könne die Jugendeinrichtung in den Neubau integriert und Synergieeffekte zwischen Erich-Kästner-Haus, Schule und Turnhalle erzielt werden.

Herr Heidl fasste die bisherigen Beiträge zusammen und stellte fest, dass die verkehrlichen Belange das „Sorgenkind“ der Planung seien. Insbesondere für den Hol- und Bringverkehr der Eltern müsse eine Lösung gefunden werden. Er denke an eine Haltebucht im Bereich des Vorplatzes an der Frankampstraße mit einer maximalen Haltezeit von zehn Minuten.

Eine Bürgerin verwies im Zusammenhang mit einer Beschilderung von Halteverboten darauf, dass diese nur sinnvoll sei, wenn auch eine entsprechende Überwachung stattfindet. Hier sehe sie die Stadt in der Pflicht.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor der Schule regte Herr Heidl die Einrichtung einer Tempo-30-Regelung und eine Verbesserung der Radwege an der Frankampstraße an. Zu dem allgemeinen Parkproblem innerhalb der Gräftesiedlung wies er darauf hin, dass nach seiner Beobachtung ein Teil der Garagen als Lagerräume zweckentfremdet würde und somit nicht mehr für das Abstellen von Fahrzeugen zur Verfügung stehe, wodurch sich der Parkdruck nochmals erhöhe.

Mehrere Bürgerinnen und Bürger griffen die Parkproblematik in der Siedlung erneut auf und berichteten, dass Elterntaxis im Umfeld der Kita immer wieder private Stellplätze belegen bzw. so gegenüber von Stellplatzzufahrten parken würden, so dass diese nicht angefahren werden könnten.

Ein Bürger erkundigte sich nach dem geplanten Zeitplan, insbesondere, ab wann mit dem Beginn der 18-monatigen Bauphase gerechnet werden könne.

Herr Schmidt erläuterte, dass im 1. Quartal 2023 als nächster Schritt im Bebauungsplanverfahren der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vorgesehen sei, so dass etwa im Mai/Juni 2023 die Offenlage der B-Plan-Entwürfe als zweite Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden könne. Zum weiteren Verlauf des Planverfahrens ergänzte Herr Förster, dass die Rechtskraft des Bebauungsplans im Jahr 2023 angestrebt werde, parallel sei bereits der Bauantrag in Vorbereitung. Mit der Fertigstellung der Schule rechne er im Jahr 2025.

Bezugnehmend auf die vorherigen Wortbeiträge der Bürgerinnen und Bürger ging Herr Förster auf verschiedene Anregungen ein. Er halte den Vorschlag, das Erich-Kästner-Haus in die Gesamtplanung einzubeziehen, für eine gute Idee, jedoch würde sich damit das Verfahren deutlich verzögern. Aufgrund des hohen Bedarfs für Schulneubauten sei eine zügige Umsetzung jedoch unumgänglich. Auf die bereits heute angespannte Parksituation in der Gräftesiedlung ging Herr Förster mit dem Hinweis ein, dass die Kita mit ihren Zugängen ungünstig gelegen sei und zur Bauzeit eine wesentlich geringere Pkw-Dichte bestanden habe, für die die Straßen seinerzeit ausgelegt worden seien. Die Anordnung der Schule auf den zur Verfügung stehenden Flächen könne nicht verändert werden, da insbesondere durch die Lärmeinwirkungen der Autobahn eine bestimmte Ausrichtung und die Platzierung der Turnhalle auf dem nördlichen Grundstücksteil erforderlich seien.

Als Fazit der Bürgeranhörung schlug Herr Förster eine Überprüfung vor, ob auf dem Vorplatz an der Frankampstraße ein Bereich für etwa sechs bis acht Kurzzeithalteplätze eingerichtet werden und ob ggf. die Zahl der Stellplätze auf dem Schulgelände erhöht werden könne.

Ein Bürger fragte nach, ob vor der Schule an der Frankampstraße Tempo 30 eingeführt werden könnte. Dies bestätigte Herr Heidl mit Verweis auf vergleichbare Straßenabschnitte vor Schulen.

Da keine weiteren Fragen mehr vorlagen bedankte sich Herr Heidl für das Interesse und beendete die Bürgeranhörung um 19:20 Uhr.

Gelsenkirchen, 04. Januar 2023

I. A. Robbin
(Schriftführer)

Referat 61 (Stadtplanung)

Bekanntgabe der wesentlichen Ergebnisse bzw. inhaltlichen Zusammenfassung der im Zuge der vom 24.11.2022 bis zum 09.12.2022 erfolgten Online-Beteiligung bzw. Auslegung der Unterlagen im Rathaus Buer

1. Post/E-Mail vom 28.11.2022

Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Frankampstraße und auf der Straße An der Gräfte bereits eine angespannte Verkehrs- und Park-situation herrsche. Zur Bewältigung der angespannten Verkehrssituation werden von dem Einwender folgende Vorschläge und Anmerkungen gemacht:

Auf der Straße An der Gräfte zwischen der Frankampstraße und dem Gräftenhof soll ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden. Es sollen ausreichend Parkplätze entlang der Straßen An der Gräfte und dem Ovellackerweg berücksichtigt werden. Auf diesen Stellplätzen sollen Kurz-zeitparkplätze für die Eltern der Kita am Vormittag und für die Besucher der Turnhallen am Nachmittag und am Abend eingerichtet werden. Als Alternative zu den Kurzzeitparkplätzen wird vorgeschlagen, die Straße An der Gräfte um eine Spur zu erweitern, um ein einseitiges Parken zu ermöglichen. An der Kreuzung Frankampstraße, Breitestraße und An der Gräfte soll ein Kreisverkehr errichtet werden.

Es wird angeregt für die Bauphase eine provisorische Haltebucht für den Bring- und Holverkehr der benachbarten Kita an der Frankampstraße zu errichten. Weiterhin wird angemerkt, dass die im Planentwurf verzeichnete Trafostation zur Straße An der Gräfte angeordnet werden könne, um an der Frankampstraße weitere Stellplätze zu errichten. Es wird darauf hingewiesen, die Lehrer- und Mitarbeiterstellplätze mit E-Ladesäulen auszustatten. Weiterhin wird darum gebeten, während der Bauphase die Durchfahrt in die Gräfte-Siedlung zu gewährleisten.

Bekanntgabe der wesentlichen Ergebnisse bzw. inhaltlichen Zusammenfassung von eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der Verteilung der Einladungen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

1. Post/E-Mail vom 20.11.2022

Es wird darauf hingewiesen, dass ein hoher Parkdruck auf der Straße An der Gräfte auf Höhe der Kindertagesstätte bestehe. Es sei schwierig die eigene Stellplatzanlage zu erreichen, da die Zufahrten häufig von Elterntaxen zugestellt seien, die ihre Kinder zur Kita bringen wollen. Die eigenen Stellplätze werden darüber hinaus von falschparkenden Elterntaxen blockiert. Zusätzlich wird bemängelt, dass der Feuer- und Rettungs-dienst zum Teil Schwierigkeiten habe die Straße An der Gräfte zu passieren, da diese durch parkende Autos blockiert wird. Es wird be-fürchtet, dass sich diese Situation noch weiter verschlechtert, wenn eine Grundschule errichtet wird.

Es wird bemängelt, dass eine derzeit unbebaute Fläche mit einem Baubestand durch einen Schulneubau versiegelt wird, obwohl sich bereits zwei weitere Grundschulen (Astrid-Lindgren-Schule und die Leytheschule) im Stadtteil Erle befinden. Es wird befürchtet, dass der bestehende Bolzplatz für die Kinder im Quartier nicht mehr nutzbar sein wird. Auch die Qualität des Bolzplatzes wird bemängelt.

2. Post/E-Mail vom 18.11.2022

Es wird darauf hingewiesen, dass ein hoher Parkdruck auf der Straße An der Gräfte, insbesondere bei Veranstaltungen in der Kita und im Kommunikationszentrum, besteht. Dieser Parkdruck führe dazu, dass GELSENDIENSTE mit seinen Fahrzeugen teilweise auf dem Radweg bzw. Bürgersteig auf der Straße An der Gräfte fahren müsse und es zu gefährlichen Situationen komme. Zusätzliche Fahrzeugaufkommen durch die geplante Grundschulnutzung werden daher als problematisch erachtet.

Es wird angeregt, dass im Plangebiet ausreichend Parkplätze für die Lehrer und Eltern der Schulkinder zur Verfügung gestellt werden.

3. Post/E-Mail vom 18.11.2022

Es wird angemerkt, dass private Stellplätze durch Elterntaxen der benachbarten Kita belegt werden und es in der Vergangenheit zu Konflikten mit den Anwohnern kam. Es wird dargelegt, dass sich der Lärm aus der Kita in den letzten Jahren deutlich verstärkt hat. Es wird befürchtet, dass sich durch den Bau der Grundschule die Lärmsituation erheblich verschlimmert.

4. Post/E-Mail vom 18.11.2022

Es wird die Frage gestellt, ob der Neubau der Grundschule nicht einfacher und ggfs. wirtschaftlicher zu realisieren wäre, wenn das benachbarte Jugendzentrum Erich-Kästner-Haus mit in die Planung miteinbezogen würde. Es wird angemerkt, dass so freier und großzügiger geplant und eine eigene Zuwegung bzw. eine Entlastung für die Zufahrt zur Gräfte-Siedlung konzipiert werden könne.

Es wird angeregt, dass die Erschließung der neuen Grundschule zwingend über die Frankampstraße erfolgen soll. Es wird befürchtet, dass sich der zusätzlich aufkommende Fahrzeugverkehr durch das Bringen- und Abholen der Kinder zu erheblichen Verkehrsbelastungen im Zufahrts-bereich zum gesamten Wohngebiet durch Elternfahrzeuge führt.

Gelsenkirchen, 11. Januar 2023

I. A. Hugot

**Sonstige
Bekanntmachungen**

III

SeniorenHäuser der Stadt Gelsenkirchen

Tagesordnung

für die 9. Sitzung des Betriebsausschusses Seniorenhäuser am 25. Januar 2023, 16.00 Uhr, Sitzungszimmer 1 - Zenica, 4. OG,
Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11, Gelsenkirchen

A. Öffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Bürgerschaftliche Initiativen | |
| 2 | Fortführung der Modernisierung des Seniorenhauses der Stadt Gelsenkirchen, Schonnebecker Str. 108, 45884 Gelsenkirchen | 20-25/4130 |
| 3 | Ausbau des ambulanten Dienstes der Stadt Gelsenkirchen | 20-25/4131 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Anfragen | |
| 6.1 | Anfrage des Stadtverordneten Herrn Brosch
- Ausfallzeiten in den Seniorenhäusern der Stadt Gelsenkirchen - | 20-25/4126 |

B. Nichtöffentlicher Teil:

Drucksache Nr.

- entfällt -

Gelsenkirchen, 13. Januar 2023

I. V. Henze

Personalnachrichten

IV

40jähriges Dienstjubiläum:

16. Januar 2023: Joachim Siebel, Beschäftigter (Referat Kultur),

Ruhestand:

1. Februar 2023: Karl-Heinz Wichmann, Beamter (Referat Feuerwehr)

Herausgegeben von der Stadt Gelsenkirchen - 75. Jahrgang.
Für die Herausgabe und Redaktion verantwortlich: Matthias Hapich,
Referat 2 - Rat und Verwaltung - Das Amtsblatt kann in Einzelfällen
kostenlos schriftlich beim Referat 2 - Rat und Verwaltung, Hans-
Sachs-Haus, 45875 Gelsenkirchen, angefordert werden. -

Sie finden das Amtsblatt auch im Internet unter:
www.gelsenkirchen.de/Amtsblatt

Druck: gkd-el, Fax: 0209/169-8890, 45879 Gelsenkirchen.